Deutsch und Französisch: Zweisprachigkeit und Kulturkontakt

Verliehener Titel
Bachelor of Arts

Studiensprachen
Studium in zwei Sprachen, auf Deutsch und Französisch

Studienbeginn
Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien
Dieses Bachelorprogramm gibt Zugang zu den Masterprogrammen **Germanistik**, **Französisch**, **Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache**, **Französisch als Fremdsprache/Französisch als Zweitsprache**, **Mehrsprachigkeitsforschung**, **Fremdsprachendidaktik**, **Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**.

Nur an der Universität Freiburg mit ihrer gelebten Zweisprachigkeit besteht die Möglichkeit, Deutsch und Französisch zu gleichen Teilen auf muttersprachlichem Niveau zu studieren. Das Studienprogramm «Deutsch und Französisch: Zweisprachigkeit und Kulturkontakt» verbindet dieses besondere Angebot mit einer intensiven Förderung der Kompetenzen in der jeweiligen Fremdsprache am Anfang des Studiums sowie in gezielten Kursen zum Verständnis des sprachlich-kulturellen Austausches zwischen beiden Sprach- und Kulturräumen. Die Fremdsprachendidaktik in «Deutsch als Fremdsprache» und «Français langue étrangère» bildet deshalb neben «Germanistik» und «Français» einen wichtigen Bestandteil dieses Studienprogramms. Mit dem studentischen Leben in der zweisprachigen Universitätsstadt bietet Freiburg somit ideale Rahmenbedingungen, um sich praktisch und theoretisch mit der deutsch-französischen Zweisprachigkeit zu befassen.

Profil des Studienprogramms

An der Universität Freiburg werden sowohl die deutsche als auch die französische Sprache und Literatur in einer in der Schweiz einmaligen Situation akademischer Zweisprachigkeit jeweils auf Muttersprachenniveau angeboten. Das Studienprogramm *Deutsch und Französisch: Zweisprachigkeit und Kulturkontakt* kombiniert dieses besondere Angebot mit der Möglichkeit, im ersten Jahr die Kompetenzen in der jeweiligen Fremdsprache auszubauen, und zwar mit dem Ziel, dass die Absolventinnen und Absolventen Teil der gelebten Zweisprachigkeit werden. Dank der interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem schweizweit einzigartigen Studienprogramm *Deutsch als Fremdsprache* wie seinem französischen Pendant *Français langue étrangère* werden zugleich Zugänge zur Fremdsprachendidaktik und Kurse zur Förderung des Kontakts zwischen beiden Sprachen und Kulturen angeboten.

Das Angebot richtet sich vor allem an Studierende, die mit einer der beiden Sprachen und Kulturen aufgewachsen sind und ihre sprachlichen, literarischen und kulturellen Kompetenzen in der jeweiligen Fremd- bzw. Zweitsprache vertiefen möchten. Es bringt Muttersprachler aus beiden Sprachregionen zusammen, die das Ziel verbindet, die jeweils andere Sprache und Literatur vertieft kennenzulernen. Gleichzeitig wird das Studium in der Situation gelebter Zweisprachigkeit an der Universität und in der Stadt Freiburg angeboten. Freiburg bietet somit sowohl für den Spracherwerb als auch für die Auseinandersetzung mit dem zwischensprachlichen und interkulturellen Austausch beider Sprach- und Kulturräume die optimalen Bedingungen.
An der Universität Freiburg wird in einem überschaubaren Rahmen doziert und studiert. Dadurch wird den Studierenden neben der Aneignung eines breiten Grundwissens auch die Arbeit in Kleingruppen sowie der direkte Austausch mit den Dozierenden ermöglicht.

Organisation des Studiums
Kernbestand des Studienprogramms bildet die Grundausbildung in Germanistik und Französisch im Umfang eines üblichen Nebenbereichs. Diese Inhalte werden ergänzt durch die Vertiefung und Erweiterung der Sprachkenntnisse in der jeweiligen Zweit- bzw. Fremdsprache dank der Teilnahme an Sprachlernangeboten am Sprachenzentrum der Universität. Empfohlen wird zudem der Aufenthalt an einer Partneruniversität im Sprachraum der jeweiligen Fremdsprache. Daneben bietet sich durch die ideale Lage der Universität Freiburg am Schnittpunkt der Zweisprachigkeit die Möglichkeit, individuell an einem Sprach-Tandem teilzunehmen und so auf ganz persönliche Art und Weise einen vertieften Zugang zur Zweitsprache zu finden.
Neben der Förderung der Sprachkompetenz bildet das Verständnis des sprachlichen und kulturellen Kontakts und Austausches einen weiteren Bestandteil des Studiums. Aus diesem Grund werden im Rahmen des Studiums fachwissenschaftliche Kompetenzen sowie methodisch-didaktische Herangehensweisen des Fremdsprachenunterrichtes in Zusammenarbeit mit den Bereichen *Deutsch als Fremdsprache* und *Français langue étrangère* vermittelt. Insbesondere werden Kurse angeboten, die aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Perspektiven zur vertieften Reflexion über den Sprach- und Kulturkontakt anregen und der Aneignung eines fundierten Wissens über die Eigenheiten und Problematiken desselben dienen.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven
Die Studierenden, welche mit Erfolg das Studienprogramm absolviert haben, entwickeln grundlegende Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache und Literatur. Im Hinblick auf die Sprachkompetenz zielt das Studienprogramm auf eine sehr gute Beherrschung der jeweiligen Fremd- bzw. Zweitsprache, die eine uneingeschränkte Teilnahme am jeweiligen Masterstudium und den Zugang zum Sprach- und Kulturleben überhaupt eröffnet. Namentlich bietet das Bachelor-Diplom direkten Zugang zu verschiedenen Masterstudienprogrammen wie etwa zum Master *Germanistik*, *Français*, *Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache* (DaF/DaZ), *Français langue étrangère/Français langue seconde* (FLE/FLS), *Mehrsprachigkeitsforschung* und *Fremdsprachendidaktik* oder *Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft*. Ein Master in Germanistik sowie Français eröffnet zudem den Zugang zur Ausbildung für den Unterricht an

Maturitätsschulen (LDM).
Darüber hinaus handelt es sich bei der durch das Studium angeeigneten Kenntnis und Erfahrung kultureller und sprachlicher Vermittlung zwischen Deutsch und Französisch um Schlüsselqualifikationen, die nicht nur auf dem schweizerischen Arbeitsmarkt, sondern auch jenseits der Grenzen von Bedeutung sind. Diese können durch verschiedene weiterführende berufsspezifische Spezialisierungen in den Bereichen Internationale Beziehungen, Kulturarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation verbunden werden.

Studienaufbau

Studienstruktur

180 ECTS-Kreditpunkte, 6 Semester

Studienplan

https://studies.unifr.ch/go/rC-uD

Zulassung

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale, gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-swisscertificates

Ausländische Vorbildungsausweise werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn unter anderem in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Erstsprache
2. Zweitsprache
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-countries
Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.
Alle Richtlinien sind abrufbar unter: https://studies.unifr.ch/go/adm-guidelines

Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» verabschiedet von der Kammer universitäre Hochschulen von swissuniversities am 11.11.2021 (https://studies.unifr.ch/go/swissuniversities21de). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Germanistik / Departement für Französisch
Prof. Ralph Müller
ralph.mueller@unifr.ch
http://studies.unifr.ch/go/de-german
http://studies.unifr.ch/go/fr-french